

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 70 (1983)
Heft: 11: Modell : ein architektonisches Medium = La maquette : un milieu architectural = Model : an architectural medium

Artikel: Galerie und Passage als Motiv : Architekt Harry Seidler
Autor: Seidler, Harry
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-53535>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Galerie und Passage als Motiv

Mid City Centre, Sydney, 1982

Die grossangelegte Detailhandelsüberbauung befindet sich in der Mitte von Sydneys Einkaufs- und Geschäftszentrum. Das betreffende Areal ist tief und unregelmässig geformt. Die Hauptfront verläuft entlang der Pitt Street.

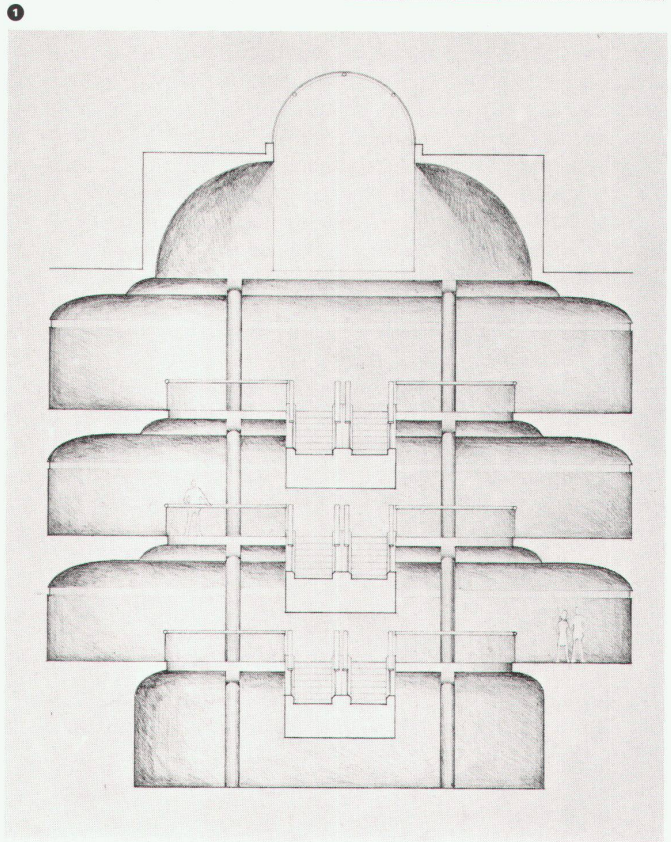
Das Bauareal liegt zwischen einigen anderen grossen Einkaufszentren, zu denen eine Fussgänger-Verbindung führt: zur Strand Arcade im Norden, Myers im Süden und via Centrepunkt zu David Jones. Zusätzlich ist eine Brücke geplant, die über die Pitt Street hinweg zur Imperial Arcade führen wird.

Um eine angemessene Raumtiefe für die Einkaufsbereiche zu garantieren, wurden drei Knotenpunkte, die aus jeweils einem in einem offenen Treppenhaus verlaufenden Lift bestehen, im Zentrum jeder der drei vorhandenen Zonen platziert. Daher enden in den Verbindungsarkaden alle möglichen Blickrichtungen an einem Punkt visuellen Interesses: den offenen Licht- und Liftschächten, die durch das (durch die sie überdeckenden, kuppelförmigen Glasdächer eintretende) Tageslicht erhellt werden. Alle Einkaufsebenen werden so erhellt und Klaustrophobie erzeugende, künstlich beleuchtete Korridore vermieden.

Es gibt keine toten Winkel in diesen Arkaden, da sich die Schächte oder die visuellen Knotenpunkte jeweils an der Spitze der dreieckigen Konfigurationen befinden. Diese wiederum scheinen visuell fließend ineinander überzugehen und spiegeln eine räumliche Kontinuität. So entsteht der Eindruck «endloser» Arkaden.

Bei der Vorderfront an der Pitt Street wurde die erste Etage zurückversetzt, um die Höhe des Gebäudes zu betonen und die Blicke auf den glasüberdachten Raum zu lenken. Der Eingang erfolgt von der George Street aus über eine dreistöckige Promenadenrampe, die einen freien Blick auf die Galerie auf der ersten Etage gewährt, die ihrerseits von einem Glasgewölbe überdacht wird, wie auch die Passage entlang der Pitt-Street. Beide Strassenfronten haben Glasvordächer, die von einem Röhrengestell aus rostfreiem

Stahl getragen werden. Das Gelände besteht aus Beton, der mit poliertem Granit in warmen Naturtönen bedeckt wurde. Die Arkadenböden bestehen aus hellbraunem Quarzit und die gläsernen Schaufenster und Frontfenster in der gesamten Höhe aus durchsichtigem, gehärtetem Glas ohne Rahmen. Die Decken über den Arkaden und die Dome über den Knotenpunkten sind gewölbt und werden indirekt erhellt. H. S.



① Eingangsbereich der Passage

② Schemaschnitt Passage und Galerie

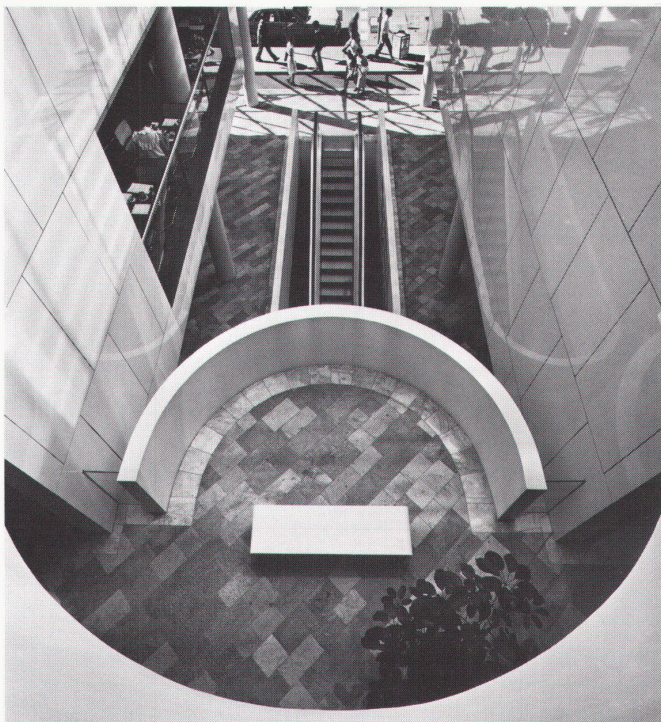
③ Blick von der Galerie nach aussen

④ Blick von der Galerie auf die Eingangshalle

⑤ Glasdach der Passage



3



4

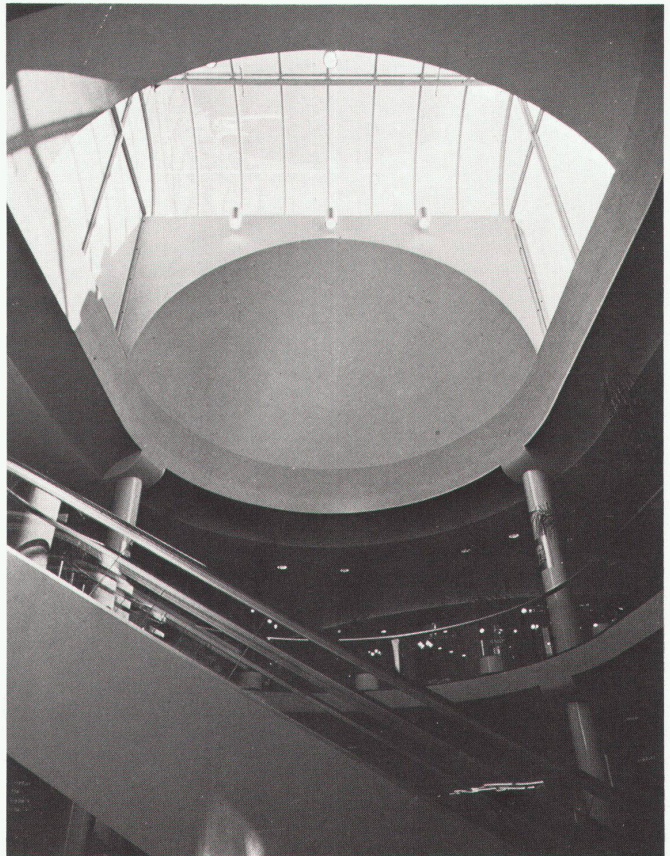
Werk, Bauen+Wohnen Nr. 11/1983



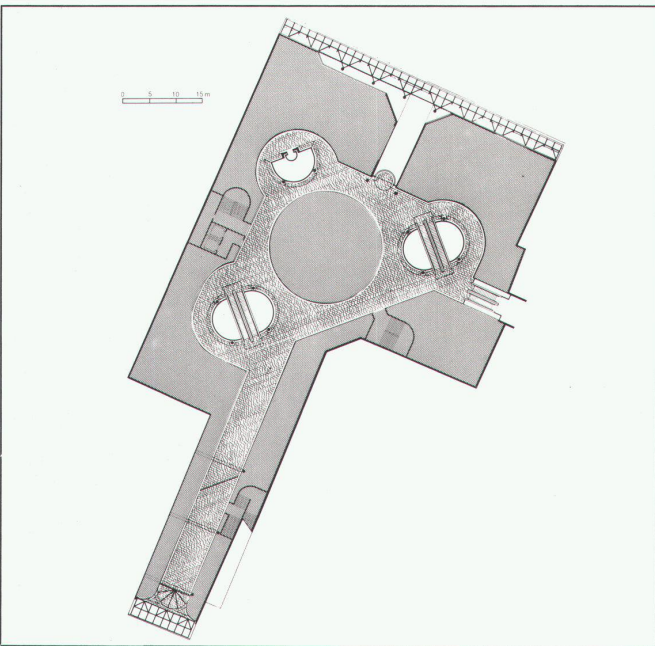
5



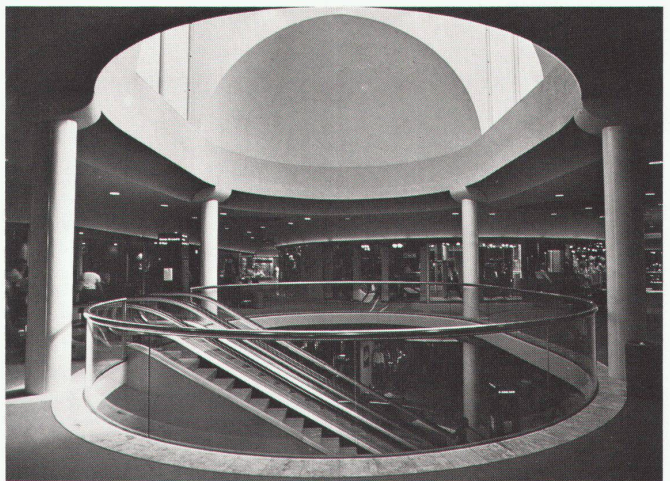
6



8



7



9

6 Detail der Glasdachkonstruktion

7 Grundriss Erdgeschoss

8 9 Ein Oberlicht der Galerie und Rolltreppe